

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## A. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Aufträge, die Leistungen des Anbieters punktachtneun UG haftungsbeschränkt (im Folgenden „Anbieter“) zum Gegenstand haben. Vertragspartner ist die punktachtneun UG (haftungsbeschränkt), Geschäftsführer Dominik Burth, C2 19 Mannheim.

Ergänzend gelten die Besonderen Bedingungen für die jeweils beauftragten Leistungen (unten ab Punkt B).

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn kein ausdrücklicher Widerspruch erfolgt.

### § 2 Leistungsbeschreibung

Der Anbieter erbringt Leistungen in folgenden Bereichen:

- Google Adwords
- Google Analytics
- Webdesign
- Texte und andere Inhalte
- Print

### § 3 Honorar

Das bei Vertragsschluss vereinbarte Honorar wird, soweit nicht anders vereinbart, 14 Tage nach Fertigstellung des Auftrages fällig, sofern keine Mängel gerügt werden.

Bei den Leistungsangeboten

- Google Adwords
- Webdesign
- Texte und andere Inhalte
- Print verbleiben Nutzungsrechte bis zur vollständigen Honorarzahlung beim Anbieter.

#### **§ 4 Pflichten des Kunden**

Der Kunde ist verpflichtet, selbst für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (z.B. nach Telemediengesetz, Gesetz gegen den Unlauteren Wettbewerb) Sorge zu tragen.

#### **§ 5 Haftung**

Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters beruhen. Soweit dem Anbieter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern er schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht liegt vor, wenn sich die Pflichtverletzung auf eine Pflicht bezieht, auf deren Erfüllung der Kunde vertraut hat und auch vertrauen durfte.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

Für nachträgliche Änderungen der Leistungen durch den Kunden übernimmt der Anbieter keine Haftung.

#### **§ 6 Haftungsfreistellung**

Für nach Vorgaben des Kunden ausgeführte Aufträge stellt der Kunde den Anbieter von aus der Verletzung von Wettbewerbsrecht und Rechten Dritter resultierenden Ansprüchen frei. Im Falle, dass Ansprüche angemeldet werden, wird der Anbieter dem Kunden die zur Prüfung der Ansprüche erforderlichen Auskünfte erteilen und Einblick in die erforderlichen Unterlagen gewähren. Zur Freistellungsverpflichtung gehört auch die Pflicht zur Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter und die Tragung der damit verbundenen Kosten.

#### **§ 7 Gerichtsstand**

Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Auftragsverhältnis Mannheim.

#### **§ 8 Schlussbestimmungen**

Sollte eine Bestimmung in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

## **B. Besondere Bedingungen für Aufträge im Bereich Google Adwords**

### **§ 9 Leistungsbeschreibung**

Der Anbieter bietet die Durchführung und Optimierung von Google-Adwords Kampagnen an. Dies umfasst die Beratung des Kunden und das Einrichten von Adwords Kampagnen für den Kunden, wobei Keywordrecherche, Erstellen von Text- und Displayanzeigen sowie die statistische Auswertung zur Optimierung (z.B. Konversionsrate oder Kosten pro Klick) Bestandteil des Leistungsangebotes ist.

Die jeweilige Leistung und das Honorar werden bei Abschluss des Auftrages vereinbart.

### **§ 10 Pflichten des Anbieters**

Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, verpflichtet sich der Anbieter zur Durchführung des Auftrages nach bestem Wissen und Gewissen. Die Erreichung bestimmter Zielvorgaben (z.B. eine feste Konversionsrate) ist nicht geschuldet.

### **§ 11 Rechte und Pflichten des Kunden**

Beauftragt der Kunde den Anbieter mit der Durchführung einer Kampagne oder der Auswertung und Optimierung bestehender Kampagnen, teilt er ihm die notwendigen Passwörter mit. Der Anbieter verpflichtet sich insoweit zur Geheimhaltung.

Existiert kein Adwords-Konto, wird die Kampagne für den Kunden über das Adwords-Konto des Anbieters eingerichtet und durchgeführt. Der Kunde verpflichtet sich, etwaig erforderliche Mitwirkungshandlungen auf seiner Website durchzuführen.

### **§ 12 Honorar**

Die Kosten für die über Adwords geschaltete Werbung ist nicht Bestandteil des Honorars.

Es fallen für jeden Kunden einmalige Einrichtungsgebühren von 100 € an.

### **§ 13 Vertragslaufzeit, Kündigung**

Der Vertrag ist mit Frist von 2 Wochen zum Monatsende kündbar.

Der Kunde ist berechtigt, aus dem Auftrag stammende Keywords und Anzeigen nach Vertragsbeendigung weiter zu nutzen.

## **C. Besondere Bedingungen für Aufträge im Bereich Google Analytics**

### **§ 14 Leistungsbeschreibung**

Der Anbieter analysiert mit Hilfe von Google Analytics das Nutzungsverhalten von Besuchern auf der Website des Kunden und unterbreitet Verbesserungsvorschläge zur Erreichung bestimmter Ziele (z.B. Steigerung Konversionsrate, Verringerung Absprungrate).

### **§ 15 Pflichten des Anbieters**

Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, verpflichtet sich der Anbieter zur Durchführung des Auftrages nach bestem Wissen und Gewissen. Die Erreichung bestimmter Zielvorgaben (z.B. eine bestimmte Konversionsrate) ist nicht geschuldet.

### **§ 16 Pflichten des Kunden**

Erfolgt die Durchführung des Auftrages über ein Google Analytics Konto des Kunden, teilt er dem Anbieter die notwendigen Passwörter mit. Der Anbieter verpflichtet sich zu ihrer Geheimhaltung.

Existiert kein Google Analytics Konto, wird die Analyse über das Google Analytics Konto des Anbieters durchgeführt. Der Kunde verpflichtet sich, etwaig erforderliche Mitwirkungshandlungen auf seiner Website durchzuführen.

### **§ 17 Vertragslaufzeit, Kündigung**

Für Vertragslaufzeit und Kündigung gilt § 13 entsprechend.

## **D. Besondere Bedingungen für Aufträge im Bereich Webdesign**

### **§ 18 Vertragsgegenstand**

Gegenstand der Webdesign-Leistungen ist die Erstellung einer für den Internetauftritt des Kunden erforderlichen Website sowie die Einräumung der Nutzungsrechte daran.

### **§ 19 Pflichten des Anbieters**

Soweit nicht anders vereinbart, ist für die Definition des Leistungsumfangs der zu erstellenden Website das vom Kunden einzureichende Lastenheft maßgeblich.

Auf der Basis der Vorgaben im Lastenheft erstellt der Anbieter ein Pflichtenheft und einen Layout-Entwurf.

Nach Freigabe des Pflichtenheftes und des Layout-Entwurfes durch den Kunden führt der Anbieter die Programmierung der Website durch.

## **§ 20 Pflichten des Kunden**

Der Kunde stellt dem Anbieter die für die Erstellung der Website erforderlichen Zugangsdaten, Inhalte und Vorgaben (Lastenheft) zur Verfügung. Er verpflichtet sich, die Freigabe des Pflichtenheftes und Layout-Entwurfs nach deren Fertigstellung innerhalb von fünf Werktagen zu erklären oder in diesem Zeitraum Änderungswünsche mitzuteilen.

## **E. Besondere Bedingungen für Aufträge im Bereich Texte und Content**

### **§ 21 Leistungsbeschreibung**

Vertragsgegenstand ist die Erstellung von Texten samt Bildern und Videos nach den Vorgaben des Kunden (z.B. Textlänge, Keyworddichte, Videoinhalt).

### **§ 22 Pflichten des Anbieters**

Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass die von ihm gelieferten Inhalte frei von Rechten Dritter (insbesondere Urheberrecht, Markenrecht) sind, soweit sie über die Vorgaben des Kunden hinausgehen. Es wird auf § 6 verwiesen.

## **F. Besondere Bedingungen für Leistungen: Print**

### **§ 23 Leistungsbeschreibung**

Der Anbieter erstellt das Layout für Printerzeugnisse (z.B. Visitenkarten, Flyer, Bücher) nach den Vorgaben des Kunden. Der Vertrag beschränkt sich auf die Erstellung des Layouts und dessen Übersendung in digitaler Form.

## **§ 24 Pflichten des Anbieters**

Der Anbieter trägt Sorge dafür, dass die von ihm erstellten Layouts frei von Rechten Dritter (insbesondere Urheberrecht, Markenrecht) sind. § 21 gilt entsprechend.

## **§ 25 Pflichten des Kunden**

Der Kunde erteilt bei Vertragsgemäßheit des Layouts die Abnahme.

Er vergibt einen Druckauftrag an das Unternehmen seiner Wahl.

Der Kunde ist verpflichtet, das übersandte Layout auf Fehler zu überprüfen, bevor er einen Druckauftrag erteilt.